

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Verwaltungsrates

- öffentlich -

Sitzungsdatum: 19.03.2024
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr – 17:35 Uhr
Sitzungsort: ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder
 - Herr Borges
 - Herr Brohl
 - Herr Cikoglu
 - Frau Elsenbruch
 - Herr Fenger
 - Herr Gawlik
 - Frau Kiehn
 - Frau Krokowski
 - Herr Küster
 - Herr Maas
 - Herr Olzog
 - Herr Rötters

- b) beratende Mitglieder
 - Beigeordneter Kamp
 - Beigeordneter Thoenes

- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Krämer
 - Herr Hormes
 - Herr Dr. Steinbrich
 - Frau Jaeckel als Schriftführerin

- d) Gäste
 - Herr Möwes, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Hornung
 - Herr Stolzenberg zu TOP 5
 - 1 Gast

TAGESORDNUNG

1. Fragen der Einwohner

Frau Wolff beschwert sich über eine Rechnung der ENNI Energie & Umwelt GmbH.

Vorsitzender Fleischhauer erklärt die Zuständigkeit des Verwaltungsrats der ENNI AöR und sagt Frau Wolff die schriftliche Beantwortung ihres Anliegens durch die ENNI Energie & Umwelt GmbH zu.

2. Begrüßung und Allgemeines

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

2.4 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

3. Zur Niederschrift über die 16. Sitzung des Verwaltungsrates am 19.12.2023

Änderungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen

Herr Krämer berichtet, dass die in der letzten öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzung befinden.

5. Bericht zum Stand des geförderten Glasfaserausbaus - mündlicher Bericht -

Herr Krämer gibt einleitend einen Überblick über die Aufgaben der Enni als Koordinator des Breitbandausbaus für die Wir4-Region und kündigt nach Abschluss des Projektes weiße Flecken ein neues Förderprogramm graue Flecken an, in dem Enni in geringerem Umfang ebenfalls koordinierend tätig sein wird.

Herr Stolzenberg zeigt den Ablauf des kurz vor dem Abschluss stehenden Projektes weiße Flecken detailliert auf. Er berichtet, dass aktuell 1.430 Haushalte angeschlossen werden können. Weiter beschreibt Herr Stolzenberg das Anschlussprojekt graue Flecken, das Enni für die Städte Moers und Rheinberg koordiniert und für das eine Fördermittelzusage des Bundes vorliegt. Herr Stolzenberg erläutert die Veränderungen der Förderkulisse. Er stellt fest, dass die Ausschreibung durch zurückgezogene Zusagen privater Ausbauer momentan etwas erschwert wird. Herr Stolzenberg sagt, dass aktuell 10 Bewerber für eigenwirtschaftlichen Ausbau vorliegen und erklärt, dass der privatwirtschaftliche Ausbau dem geförderten grundsätzlich vorzuziehen ist, da hier keine Steuermittel aufgewendet werden müssen. Herr Stolzenberg erläutert den Zeitplan und weist dabei auf mögliche Verschiebungen des Veröffentlichungstermin durch noch anstehende Gespräche hin.

[Die von Herrn Stolzenberg verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Olzog verweist auf Presseberichte über Probleme des Überbaus und möchte wissen, wie das bei den grauen Flecken vermieden werden kann.

Herr Stolzenberg bestätigt die Problematik, die letztlich ein Thema der Telekom ist und erklärt, dass die Kommune einen Überbau lediglich bei der Bundesnetzagentur anzeigen kann.

6. Freiraumplanung Solimare / Freizeitpark - Vorlage Nr. 131 / Verwaltungsrat / 19.03.2024 -

Herr Hormes stellt das Ergebnis der Freiraumplanung Solimare vor, deren Erstellung zurückzuführen ist auf einen Ratsbeschluss zur Entwicklung eines Grillkonzeptes sowie einen Bürgerantrag zur Einrichtung eines ganzjährigen Hundefreilaufareals. Im Zuge dieser Konzeptentwicklung wurden auch weiterführende Überlegungen zur Stärkung der Attraktivität des Geländes mit einbezogen. Herr Hormes stellt die verschiedenen Varianten ausführlich vor, er erläutert die von Rödl & Partner erstellte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und spricht eine Empfehlung für die einzelnen Bausteine aus. Die Empfehlung für Variante C des Grillkonzeptes verknüpft Herr Hormes mit der Erwartung, dass das Grillen an anderen Stellen des Parks nicht erlaubt sein wird.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im Gremienportal zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Gawlik bedankt sich für die Präsentation und bezeichnet die Vorschläge als schlüssig.

Herr Küster befürwortet die Ideen ebenfalls, sie dienen seiner Auffassung nach der weiteren Attraktivierung des Geländes. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Sportentwicklungsplan und Wünsche nach vereinsunabhängigen Angeboten an der frischen Luft

sieht er umgesetzt. Bezüglich der Hundefreilauffläche spricht Herr Küster sich für die Variante C aus, da ein möglichst umfassendes Angebot seiner Erwartung nach dazu beiträgt, konkurrenzfähig zu sein. Bei Gestaltung der Grillareale bittet er, die einzelnen Grillplätze möglichst durch geeignete Bepflanzung voneinander abzugrenzen. Herr Küster regt Vergünstigungen und Rabattierungen für Moers-Pass Besitzer analog den Bädereintritten an und bittet um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten.

Herr Cikoglu stellt eine heutige Abstimmung in Frage. Er sieht in der Präsentation gute Vorschläge aber auch noch offene Punkte. So möchte er wissen, ob die Planung nur auf Vorschlägen des Landschaftsplaners beruht oder auch Experten und die Zielgruppe, etwa bei Auswahl der Fun Sportarten, beteiligt wurden. Für die Hundefreilauffläche regt er an, über Agility-Elemente nachzudenken.

Vorsitzender Fleischhauer sieht Schwierigkeiten, eine Zielgruppe zu bestimmen und den Begriff Trendsportarten zu definieren und stellt die Frage, wer hier hätte beteiligt werden sollen.

Herr Olzog beurteilt die Vorschläge positiv. Er fragt nach den zeitlichen Auswirkungen, sollte heute kein Beschluss gefasst werden.

Herr Hormes hält fest, dass ein Verschieben zu einer späteren Fertigstellung führen dürfte und sieht die Verlängerung der Interimslösung für das Grillen als erforderlich an.

Herr Cikoglu fragt, ob die Planung durch einen Landschaftsarchitekten richtig ist und bemerkt zum Grillkonzept, dass nach der intensiven Ratsdiskussion die Umsetzung auf öffentlicher Fläche gewünscht war und sieht diesen Aspekt hier nur in Teilen erfüllt. Er möchte die Themen noch einmal zur weiteren Beratung mitnehmen und erst in der kommenden Verwaltungsratssitzung beschließen.

Herr Hormes weist darauf hin, dass das Landschaftsplanungsbüro unter anderem auch die Vorplatzfläche vor dem Hauptfriedhof Hülsdonk entworfen hat und im vorliegenden Plan Gestaltungsvorschläge für das Areal gemacht hat, die Inhalte zu den Trendsportarten jedoch von Enni kamen. Bezugnehmend auf die Anregung zu den Agility-Elementen hält er eine Ergänzung im Betrieb für möglich, bemerkt aber auch, dass Nutzer bislang keinen derartigen Bedarf angemeldet haben. Den Ratsbeschluss zum Grillkonzept hat er anders ausgelegt und betont, dass die vorgeschlagene Fläche öffentlich zugänglich ist.

Herr Maas möchte wissen, ob ein Beschluss heute gefasst werden muss oder nicht die Vorschläge zur Kenntnis genommen und zur weiteren Diskussion in die Fraktionen getragen werden können.

Herr Hormes weist darauf hin, dass Enni ohne Entscheidung nicht mit der Planung und Umsetzung fortfahren und an der Problemlösung arbeiten kann. Er schlägt die Beratung in der nächsten ASPU Sitzung und Beratung des Ergebnisses im nächsten Verwaltungsrat vor.

Herr Kamp merkt an, dass der Stadtverwaltung die Planung im Vorfeld vorgestellt wurde und sie diese für gut befunden hat. Er sieht die Entscheidung nach öffentlichem oder frei zugänglichen Grillen bei der Politik. Herr Kamp gibt zu bedenken, dass die Finanzierungsfrage bei freiem Grillen offen ist und hält die Vermischung zweier Angebote für schwierig. Er rät zu einem Vortrag der Enni im ASPU.

Nach Auffassung von Vorsitzendem Fleischhauer könnte mit einem Beschlussvorschlag auf Basis der aktuellen Vorlage in die Ausschüsse gegangen werden und im Anschluss

an den Sitzungslauf im Verwaltungsrat beschlossen werden. Hierdurch sieht er eine Verzögerung von rund 6 Wochen.

Herr Rötters sieht mit dem vorgeschlagenen Vorgehen den Wunsch nach weiterer Beratung erfüllt und rät zu einer Behandlung im ASPU und der Interfraktionellen Fraktions-sitzung Kommunalwirtschaft und Entwicklung (IFKE), um alle zu berücksichtigen.

Herr Gawlik kann dem Vorschlag zustimmen. Wichtiger als die Frage nach der Nutzung von öffentlichen oder Enni-Flächen ist für ihn, ein niederschwellig erreichbares Angebot zu schaffen, das nicht das Gefühl entstehen lässt, im Grillareal eingegrenzt zu sein.

Vorsitzender Fleischhauer bittet darum, Kritik und Vorschläge möglichst frühzeitig an Enni zurückzuspielen, um das Thema voranzutreiben. Er äußert die Erwartung, dass die Mehrheit des Gremiums das Ergebnis der Diskussion mittragen kann.

Herr Hormes beantwortet die Frage von Herrn Gawlik und erläutert, dass das Grillareal vom Park und vom Solimare abgegrenzt ist, der Zugang über Online-Buchungen mit QR-Code möglich ist und das Gelände während des gebuchten Zeitfensters verlassen und wieder betreten werden kann.

Herr Rötters sieht noch zu klärende Fragen zur Organisation des Grillens und zur Entscheidung über weiterhin bestehende Grillmöglichkeiten im Freizeitpark. Seiner Auffassung nach ist die zeitliche Verschiebung durch das angedachte Vorgehen eher gering, da eine weitere Befassung mit dem Thema im ASPU ohnehin angedacht war. Er schlägt vor, das dortige Beratungsergebnis noch einmal in der IFKE aufzugreifen und dann zu einem einheitlichen Ergebnis zu gelangen.

Vorsitzender Fleischhauer fasst zusammen, dass das diskutierte weitere Vorgehen vom Gremium befürwortet wird. Er erinnert daran, dass das Grillkonzept laut Ratsbeschluss im April von Enni vorzulegen war, die Vorlage aufgrund der Terminierung der Verwaltungsrats-sitzung letztlich jedoch kurzfristiger zu fertigen war und bedankt sich dafür.

Vorsitzender Fleischhauer holt die Zustimmung des Verwaltungsrats für die weitere Beratung im ASPU ein.

7. Bericht zum Stand der kommunalen Wärmeplanung Moers - mündlicher Bericht -

Zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung erläutert Herr Dr. Steinbrich, dass nach der Fördermittelzusage des Bundes der Rat entscheiden muss, ob das weitere Verfahren und die Vergabe über die Enni, und damit ohne Inanspruchnahme der Fördermittel, oder über die Stadt geführt werden soll. Herr Dr. Steinbrich skizziert beide Varianten und hält fest, dass bei Verzicht auf die Förderung und Fortsetzung des Weges über Enni ein zeitlicher Vorteil von insgesamt rund 4 Monaten zu erwarten ist, der wiederum zu einer finanziellen Ersparnis führen wird, da mit fortlaufender Zeit mit steigenden Auslastungen der Planungsbüros und ansteigenden Preisen zu rechnen ist.

Herr Dr. Steinbrich führt aus, dass eine Beantragung durch die Stadt ein langwierigeres Auswahlverfahren zur Folge hat, bei dem die Erfahrungen der bewerbenden Planungsbüros nicht umfänglich berücksichtigt werden können. Das finanzielle Ergebnis beider Szenarien sieht Herr Dr. Steinbrich letztlich nahezu vergleichbar.

[Die von Herrn Dr. Steinbrich verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürger-informationssystem hinterlegt.]

Vorsitzender Fleischhauer sieht die von Herrn Dr. Steinbrich skizzierten Vorteile einer Vergabe durch Enni und kündigt die Teilnahme von Herrn Dr. Steinbrich an der morgigen Ratssitzung an.

Herr Cikoglu möchte wissen, ob die Stadtverwaltung die von Herrn Dr. Steinbrich getroffenen Einschätzungen zu Effekten und Annahmen teilt.

Herr Kamp bestätigt, dass die Annahme zur zeitlichen Verzögerung gemeinsam getroffen wurde, die Effekte inhaltlich besser durch die ENNI Energie & Umwelt eingeschätzt werden können und insgesamt Einigkeit zwischen der Verwaltung und Enni herrscht. Herr Kamp weist darauf hin, dass die volle Fördersumme laut Fördermittelbescheid nicht abgegriffen werden kann, da bis Ende des Bewilligungszeitraums im Februar 2025 kein Abschluss des Verfahrens möglich sein wird.

Herr Rötters merkt an, dass - ein Einhalten des Zeitplans unterstellt - bei Vergabe durch die Stadt mit einem Ergebnis im September 2025 zu rechnen ist. Er erinnert, dass zu dem Zeitpunkt die Kommunalwahl ansteht und daher eine Beratung noch in dieser Legislaturperiode schwierig sein dürfte.

Auf Nachfrage von Herrn Olzog erklärt Herr Kamp, dass die örtliche Rechnungsprüfung bei Vertragsabschluss einsteigen muss.

Vorsitzender Fleischhauer fasst das Kernproblem zusammen und hält fest, dass ein Verzicht auf Fördergelder vordergründig negativ erscheint, hier jedoch weitere zu berücksichtigende Indizien vorliegen, die durchaus eine andere Entscheidung zulassen. Über diese Thematik hat der Rat morgen zu entscheiden.

8. Bericht des Vorstandes

In einem Rückblick auf den Saisonverlauf 2023 in den Einrichtungen der ENNI Sport & Bäder GmbH zeigt Herr Hormes einen witterungsbedingt geringeres Besucheraufkommen in den Freibädern sowie eine positive Entwicklung in der Eishalle und im ENNI Sportpark auf. Aus den Erfahrungen der letzten Saison wurden verschiedene, die Einlassregelung und angebotenen Schwimmzeiten betreffende Veränderungen abgeleitet, die Herr Hormes vorstellt. Abschließend gibt er die angepassten Eintrittspreise zur Kenntnis und erinnert an den Ende 2018 gefassten Grundsatzbeschluss des Verwaltungsrats, sich bei Preisanpassungen am Preisindex zu orientieren und bei Erreichen von vollen 20 Cent auf Beträge eine entsprechende Anpassung vorzunehmen.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

9. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

10. Sonstiges

Herr Olzog bezieht sich auf die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.12.2023 und merkt zur zitierte Aussage des Planungsbüros an, dass die in Frage stehende

Regelung zur Werbeaufschriften in § 9, Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz geregelt ist und bittet, diese Information an das Planungsbüro weiterzugeben.

Fleischhauer
Vorsitzender

Jaeckel
Schriftführerin